

# Verordnung über Massnahmen bei Erwerbsausfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung Erwerbsausfall)<sup>1</sup>

vom 20. März 2020 (Stand am 17. Februar 2022)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 15 des Covid-19-Gesetzes vom 25. September 2020<sup>2,3</sup>

*verordnet:*

## 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des ATSG

### Art. 1

Die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2000<sup>4</sup> über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) sind auf die Entschädigungen gemäss dieser Verordnung anwendbar, soweit die nachstehenden Bestimmungen nicht ausdrücklich eine Abweichung vom ATSG vorsehen.

## 2. Abschnitt: Entschädigung bei Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19)

### Art. 2           Anspruchsberechtigte

1 ...<sup>5</sup>

1bis ...<sup>6</sup>

2 ...<sup>7</sup>

AS 2020 871

<sup>1</sup> Ausdruck gemäss Ziff. 17 der V vom 7. Okt. 2020 über die Abstützung der Covid-19-Verordnungen auf das Covid-19-Gesetz, in Kraft seit 8. Okt. 2020 (AS 2020 3971). Diese Änd. wurde im ganzen Erlass berücksichtigt.

<sup>2</sup> SR 818.102

<sup>3</sup> Fassung gemäss Ziff. 17 der V vom 7. Okt. 2020 über die Abstützung der Covid-19-Verordnungen auf das Covid-19-Gesetz, in Kraft seit 8. Okt. 2020 (AS 2020 3971).

<sup>4</sup> SR 830.1

<sup>5</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>6</sup> Eingefügt durch Ziff. 1 der V vom 16. April 2020 (AS 2020 1257). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>7</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

2bis ...<sup>8</sup>

3 ...<sup>9</sup>

<sup>3bis</sup> Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG und Personen nach Artikel 31 Absatz 3 Buchstaben b und c des Arbeitslosenversicherungsgesetzes vom 25. Juni 1982<sup>10</sup> (AVIG), die im Veranstaltungsbereich tätig sind, sind anspruchsberechtigt, wenn:<sup>11</sup>

- a.<sup>12</sup> sie im Sinne des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>13</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) obligatorisch versichert sind;
- a<sup>bis</sup>.<sup>14</sup> ihre Erwerbstätigkeit aufgrund von behördlich angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie massgeblich eingeschränkt ist;
- b. sie einen Erwerbs- oder Lohnausfall erleiden; und
- c. sie im Jahr 2019 für diese Tätigkeit ein AHV-pflichtiges Erwerbseinkommen von mindestens 10 000 Franken erzielt haben; diese Voraussetzung gilt sinngemäss, wenn die Tätigkeit nach dem Jahr 2019 aufgenommen wurde; wurde die Tätigkeit nicht während eines vollen Jahres ausgeübt, so gilt diese Voraussetzung proportional zu deren Dauer.<sup>15</sup>

<sup>3ter</sup> Die Erwerbstätigkeit gilt als massgeblich eingeschränkt, wenn pro Monat eine Umsatzeinbusse von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum durchschnittlichen monatlichen Umsatz der Jahre 2015–2019 vorliegt. Wurde die Tätigkeit nach 2015 und vor 2020 aufgenommen, so ist der Durchschnitt der entsprechenden Erwerbsdauer massgebend. Personen, die ihre Erwerbstätigkeit nach dem Jahr 2019 aufgenommen haben, müssen nachweisen, dass pro Monat eine Umsatzeinbusse von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum durchschnittlichen Umsatz von mindestens drei Monaten vorliegt; massgebend ist der Durchschnitt der drei Monate mit den höchsten Umsätzen.<sup>16</sup>

<sup>3quater</sup> Besonders gefährdete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 27a der Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020<sup>17</sup> sind anspruchsberech-

<sup>8</sup> Eingefügt durch Art. 6 Ziff. 2 der Covid-19-Verordnung Massnahmen im Bereich des internationalen Personenverkehrs vom 2. Juli 2020 (AS 2020 2737). Aufgehoben durch Ziff. III 2 der V vom 2. Febr. 2022 (Aufhebung der Kontaktquarantäne und der Homeofficepflicht), mit Wirkung seit 3. Febr. 2022 (AS 2022 59).

<sup>9</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>10</sup> SR 837.0

<sup>11</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>12</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>13</sup> SR 831.10

<sup>14</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>15</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. April 2020 (AS 2020 1257). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft vom 17. Sept. 2020 bis zum 30. Juni 2022 (AS 2020 4571; 2022 97; Art. 11 Abs. 9).

<sup>16</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 1. Juli 2020 (AS 2020 2729). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 31. März 2021, in Kraft seit 1. April 2021 (AS 2021 183).

<sup>17</sup> SR 818.101.24

tigt, wenn es nicht möglich ist, sie nach Artikel 27a Absätze 1–4 der Covid-19-Verordnung 3 zu beschäftigen, oder wenn diese die zugewiesene Arbeit im Sinne von Artikel 27a Absatz 6 der Covid-19-Verordnung 3 ablehnen. Die besondere Gefährdung muss mittels ärztlichem Attest nachgewiesen werden.<sup>18</sup>

<sup>3</sup>quinquies Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG, die besonders gefährdet sind, sind anspruchsberechtigt, wenn sie ihre Arbeit nicht von zuhause aus verrichten können. Für die Definition von besonders gefährdeten Personen gilt Artikel 27a Absätze 10–12 der Covid-19-Verordnung 3 sinngemäss. Die besondere Gefährdung muss mittels ärztlichem Attest nachgewiesen werden.<sup>19</sup>

<sup>4</sup> Die Entschädigung ist subsidiär zu sämtlichen Leistungen von Sozialversicherungen und Versicherungen nach dem Versicherungsvertragsgesetz vom 2. April 1908<sup>20</sup>. Dies gilt nicht für Leistungen nach Artikel 12 des Covid-19-Gesetzes vom 25. September 2020.<sup>21</sup>

5 ...<sup>22</sup>

6–8 ...<sup>23</sup>

#### **Art. 3<sup>24</sup>**            Beginn und Ende des Anspruchs, Höchstmenge an Taggeldern

1 ...<sup>25</sup>

2 ...<sup>26</sup>

<sup>3</sup> Für eine anspruchsberechtigte Person nach Artikel 2 Absatz 3<sup>bis</sup> entsteht der Anspruch mit dem Beginn der behördlich angeordneten Massnahme.<sup>27</sup>

4 ...<sup>28</sup>

<sup>5</sup> Für eine anspruchsberechtigte Person nach Artikel 2 Absatz 3<sup>quater</sup> entsteht der Anspruch, sobald eine Beschäftigung nach Artikel 27a Absätze 1–4 der Covid-19-

<sup>18</sup> Eingefügt durch Anhang der V vom 13. Jan. 2021 (Besonders gefährdete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) (AS 2021 5). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 1. Jan. 2022 bis zum 31. März 2022 (AS 2021 906; Art. 11 Abs. 8).

<sup>19</sup> Eingefügt durch Anhang der V vom 13. Jan. 2021 (Besonders gefährdete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) (AS 2021 5). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 1. Jan. 2022 bis zum 31. März 2022 (AS 2021 906; Art. 11 Abs. 8).

<sup>20</sup> SR 221.229.1

<sup>21</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS 2020 4571).

<sup>22</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020, mit Wirkung seit 17. Sept. 2020 (AS 2020 3705).

<sup>23</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>24</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS 2020 3705).

<sup>25</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>26</sup> Aufgehoben durch Ziff. III 2 der V vom 2. Febr. 2022 (Aufhebung der Kontaktquarantäne und der Homeofficepflicht), mit Wirkung seit 3. Febr. 2022 (AS 2022 59).

<sup>27</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>28</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

Verordnung 3 vom 19. Juni 2020<sup>29</sup> nicht möglich ist oder wenn die zugewiesene Arbeit im Sinne von Artikel 27a Absatz 6 der Covid-19-Verordnung 3 abgelehnt wird. Der Anspruch endet mit der Wiederaufnahme der Arbeit oder mit der Aufhebung von Artikel 27a der Covid-19-Verordnung 3.<sup>30</sup>

<sup>6</sup> Für eine anspruchsberechtigte Person nach Artikel 2 Absatz 3<sup>quinquies</sup> entsteht der Anspruch mit dem Unterbruch der Erwerbstätigkeit und endet mit der Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit.<sup>31</sup>

#### Art. 4 Form und Anzahl der Taggelder

<sup>1</sup> Die Entschädigung wird als Taggeld ausgerichtet.

<sup>2</sup> Pro fünf Taggelder werden zusätzlich zwei Taggelder ausgerichtet.

#### Art. 5 Höhe und Bemessung der Entschädigung

<sup>1</sup> Das Taggeld beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens, das vor Beginn des Anspruchs auf die Entschädigung erzielt wurde.

<sup>2</sup> Für die Ermittlung des Einkommens ist Artikel 11 Absatz 1 des Erwerbssersatzgesetzes vom 25. September 1952<sup>32</sup> sinngemäss anwendbar.<sup>33</sup>

<sup>2bis</sup> Für anspruchsberechtigte Selbstständigerwerbende nach Artikel 2 Absatz 3<sup>bis</sup>, die bereits eine Entschädigung gemäss dieser Verordnung in der bis zum 16. September 2020 geltenden Fassung bezogen haben, bleibt die Berechnungsgrundlage die gleiche.<sup>34</sup>

<sup>2ter</sup> Für die Bemessung der Entschädigung anspruchsberechtigter Selbstständigerwerbender nach Artikel 2 Absatz 3<sup>bis</sup> oder 3<sup>quinquies</sup>, die nicht unter Absatz 2<sup>bis</sup> fallen, ist das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen des Jahres 2019 massgebend.<sup>35</sup>

<sup>2ter<sup>0</sup></sup> Weist für anspruchsberechtigte Selbstständigerwerbende nach Artikel 2 Absatz 3<sup>bis</sup> oder 3<sup>quinquies</sup> die Steuerveranlagung 2019 ein Erwerbseinkommen aus, das höher ist als die Berechnungsgrundlage nach Absatz 2<sup>bis</sup> oder 2<sup>ter</sup>, so werden ab dem

<sup>29</sup> SR 818.101.24

<sup>30</sup> Eingefügt durch Anhang der V vom 13. Jan. 2021 (Besonders gefährdete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) (AS 2021 5). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 1. Jan. 2022 bis zum 31. März 2022 (AS 2021 906; Art. 11 Abs. 8).

<sup>31</sup> Eingefügt durch Anhang der V vom 13. Jan. 2021 (Besonders gefährdete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) (AS 2021 5). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 1. Jan. 2022 bis zum 31. März 2022 (AS 2021 906; Art. 11 Abs. 8).

<sup>32</sup> SR 834.1

<sup>33</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS 2020 3705).

<sup>34</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020 (AS 2020 3705). Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

<sup>35</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020 (AS 2020 3705). Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS 2022 97).

1. Juli 2021 künftige Entschädigungen aufgrund der Steuerveranlagung 2019 bemessen.<sup>36</sup>

<sup>2</sup><sub>quater</sub> Für die Bemessung der Entschädigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne von Artikel 10 ATSG<sup>37</sup> ist der durch die behördlich angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie entstandene Lohnausfall massgebend. Das Taggeld entspricht 80 Prozent dieses Lohnausfalls.<sup>38</sup>

<sup>2</sup><sub>quinquies</sub> In Abweichung von Absatz <sup>2</sup><sub>quater</sub> ist für die Bemessung der Entschädigung von Anspruchsberechtigten nach Artikel 2 Absatz <sup>3</sup><sub>quater</sub> das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen massgebend.<sup>39</sup>

<sup>3</sup> Die Entschädigung beträgt höchstens 196 Franken pro Tag.

<sup>4</sup> ...<sup>40</sup>

#### **Art. 6<sup>41</sup>** Erlöschen des Anspruchs

In Abweichung von Artikel 24 Absatz 1 ATSG erlischt der Anspruch auf ausstehende Leistungen am Ende des dritten Monats nach dem Ausserkrafttreten der Bestimmungen, auf die er sich stützt.

#### **Art. 7<sup>42</sup>** Geltendmachung

<sup>1</sup> Die Entschädigung ist durch die Leistungsberechtigten geltend zu machen.

<sup>1</sup><sub>bis</sub> Personen nach Artikel 2 Absatz <sup>3</sup><sub>bis</sub> haben die Entschädigung wie folgt geltend zu machen:

- a. Sie geben für jeden Monat, für den sie die Entschädigung geltend machen, den Umsatz sowie den durchschnittlichen monatlichen Umsatz der Vergleichsperiode nach Artikel 2 Absatz <sup>3</sup><sub>ter</sub> an.
- b. Sie legen dar, auf welche behördlich angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie die Umsatzeinbusse zurückzuführen ist.<sup>43</sup>

<sup>2</sup> Bei Lohnfortzahlung des Arbeitgebers kann dieser die Entschädigung geltend machen.

<sup>36</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 18. Juni 2021 (AS **2021** 390). Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS **2022** 97).

<sup>37</sup> SR **830.1**

<sup>38</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 4571).

<sup>39</sup> Eingefügt durch Anhang der V vom 13. Jan. 2021 (Besonders gefährdete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) (AS **2021** 5). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 1. Jan. 2022 bis zum 31. März 2022 (AS **2021** 906; Art. 11 Abs. 8).

<sup>40</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020, mit Wirkung seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 3705).

<sup>41</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS **2022** 97).

<sup>42</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. April 2020, in Kraft seit 17. März 2020 (AS **2020** 1257).

<sup>43</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 4571).

**Art. 8** Festsetzung und Auszahlung

<sup>1</sup> Die Entschädigung wird an die anspruchsberechtigte Person ausbezahlt.

<sup>2</sup> Die Auszahlung erfolgt monatlich nachschüssig.

<sup>3</sup> Die Festsetzung und Auszahlung erfolgt durch die AHV-Ausgleichskasse, die vor dem Entschädigungsanspruch für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig war.

<sup>4</sup> ...<sup>44</sup>

<sup>5</sup> Die Entschädigung wird im formlosen Verfahren nach Artikel 51 ATSG<sup>45</sup> festgesetzt. Dies gilt in Abweichung von Artikel 49 Absatz 1 ATSG auch für erhebliche Entschädigungen.

**Art. 8a**<sup>46</sup> Periodische Überprüfung

<sup>1</sup> Die Anspruchsvoraussetzungen werden in regelmässigen Zeitabständen überprüft.

<sup>2</sup> Die AHV-Ausgleichskassen können zu diesem Zweck Stichproben selbst vornehmen oder durch externe Sachverständige vornehmen lassen.<sup>47</sup>

**Art. 9** Beiträge an Sozialversicherungen

<sup>1</sup> Auf der Entschädigung werden Beiträge bezahlt:

- a. an die Alters- und Hinterlassenenversicherung;
- b. an die Invalidenversicherung;
- c. an die Erwerbsersatzordnung;
- d. gegebenenfalls an die Arbeitslosenversicherung.

<sup>2</sup> Die Beiträge sind je zur Hälfte von den Leistungsberechtigten und vom Bund zu tragen.

**Art. 10** Durchführung und Finanzierung

<sup>1</sup> Die Durchführung der Entschädigung erfolgt durch die AHV-Ausgleichskassen.

<sup>2</sup> Die Entschädigung, die bei den Ausgleichskassen anfallenden Durchführungskosten sowie die Kosten für die periodische Überprüfung und für Stichproben werden durch den Bund finanziert.<sup>48</sup>

<sup>44</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, mit Wirkung seit 17. Febr. 2022 (AS **2022** 97).

<sup>45</sup> SR **830.1**

<sup>46</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 3705).

<sup>47</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 4571).

<sup>48</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 4571).

**Art. 10a**<sup>49</sup> Besonderheiten des Rechtspflegeverfahrens

Über Beschwerden gegen Verfügungen und Einspracheentscheide kantonaler Ausgleichskassen entscheidet in Abweichung von Artikel 58 Absatz 1 ATSG<sup>50</sup> das Versicherungsgericht am Ort der Ausgleichskasse.

**Art. 10a**<sup>bis 51</sup> Aufsicht und Kontrolle

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) überwacht die Durchführung der vorliegenden Verordnung. Die AHV-Ausgleichskassen sowie deren Beauftragte haben dem BSV und weiteren Aufsichtsbehörden die Auskünfte zu erteilen, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgabe benötigen.

<sup>2</sup> Die Eidgenössische Finanzkontrolle arbeitet mit dem BSV zusammen, um Risiken zu ermitteln und unrechtmässige Leistungsbezüge zu vermeiden. Sie kann die AHV-Ausgleichskassen gezielt kontrollieren und hat zu diesem Zweck Zugang zu den notwendigen Daten über den Covid-19-Erwerbsersatz.

**Art. 10b**<sup>52</sup> Statistische Erhebungen

<sup>1</sup> Die AHV-Ausgleichskassen stellen der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) zum Zweck von statistischen Erhebungen Daten über den Covid-19-Erwerbsersatz zur Verfügung.

<sup>2</sup> Die ZAS übermittelt die Daten zu diesem Zweck dem Bundesamt für Sozialversicherungen.

**Art. 10c**<sup>53</sup> Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 4. November 2020

<sup>1</sup> In Abweichung von Artikel 24 Absatz 1 ATSG<sup>54</sup> erlischt der Anspruch auf Entschädigungen, die nach Artikel 2 Absatz 1<sup>bis</sup> Buchstabe a Ziffer 1 oder 2 dieser Verordnung in der bis zum 16. September 2020 geltenden Fassung geschuldet waren, am 30. Juni 2021.

<sup>2</sup> In Abweichung von Artikel 24 Absatz 1 ATSG ist der Anspruch auf andere Entschädigungen erloschen, die nach dieser Verordnung in der bis zum 16. September 2020 geltenden Fassung geschuldet waren. Personen, die beim Inkrafttreten der Änderung vom 4. November 2020 Anspruch auf solche Entschädigungen hatten und die nach dieser Verordnung in der ab dem 17. September 2020 geltenden Fassung einen Anspruch auf Entschädigung geltend machen, müssen ein neues Gesuch einreichen.

<sup>49</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft seit 1. Jan. 2022 (AS 2021 906).

<sup>50</sup> SR 830.1

<sup>51</sup> Ursprünglich: Art. 10a. Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. April 2020, in Kraft seit 17. März 2020 (AS 2020 1257).

<sup>52</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020 (AS 2020 3705). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS 2020 4571).

<sup>53</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, in Kraft seit 17. Sept. 2020 (AS 2020 4571).

<sup>54</sup> SR 830.1

**Art. 11** Inkrafttreten und Geltungsdauer

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 17. März 2020 in Kraft.

<sup>2</sup> ...<sup>55</sup>

<sup>3</sup> ...<sup>56</sup>

<sup>4</sup> ...<sup>57</sup>

<sup>5</sup> ...<sup>58</sup>

<sup>6</sup> ...<sup>59</sup>

<sup>7</sup> Sie gilt unter Vorbehalt der Absätze 8 und 9 bis zum 31. Dezember 2022.<sup>60</sup>

<sup>8</sup> Die Artikel 2 Absätze 3<sup>quater</sup> und 3<sup>quinquies</sup>, 3 Absätze 5 und 6 sowie 5 Absatz 2<sup>quinquies</sup> gelten bis zum 31. März 2022.<sup>61</sup>

<sup>9</sup> Artikel 2 Absatz 3<sup>bis</sup> gilt bis zum 30. Juni 2022.<sup>62</sup>

<sup>55</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, mit Wirkung seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 4571).

<sup>56</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. April 2020 (AS **2020** 1257). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 22. April 2020, mit Wirkung seit 23. April 2020 (AS **2020** 1335).

<sup>57</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 11. Sept. 2020 (AS **2020** 3705). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020, mit Wirkung seit 17. Sept. 2020 (AS **2020** 4571).

<sup>58</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 4. Nov. 2020 (AS **2020** 4571). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. Juni 2021, mit Wirkung seit 1. Juli 2021 (AS **2021** 390).

<sup>59</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 18. Juni 2021 (AS **2021** 390). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, mit Wirkung seit 1. Jan. 2022 (AS **2021** 906).

<sup>60</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021 (AS **2021** 906). Fassung gemäss Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS **2022** 97).

<sup>61</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 17. Dez. 2021, in Kraft seit 1. Jan. 2022 (AS **2021** 906).

<sup>62</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 3 der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 16. Febr. 2022, in Kraft seit 17. Febr. 2022 (AS **2022** 97).